Selbstständige Ernährungsberaterin in Praxisgemeinschaft

Dezember 2012

Dipl.-Oecotroph.
Elke Meis-Möllenkotte

Examen: 1988

Studienausrichtung:
* Ernährungswissenschaften

Diplomarbeit:

„Müsliriegel am Markt“ Darstellung einer markt-orientierten Unternehmungs-führung mit Produkttest

Praktika:

Sozialamt Münster

Familienbildungsstätte Anna-Krückmann-Haus

Weiling Großhandel Naturkost

Ursprünglicher Berufswunsch:
Produktentwicklung

Tipps für Studies:
Vielseitig Kontakte knüpfen und verschiedene Praktika absolvieren

Text: Gabriele Welsch

Elke Meis-Möllenkotte hat von 1984 bis 1988 an der Fachhochschule Münster studiert und mit dem Oecotrophologie-Diplom abgeschlossen.

„Ich hatte nach dem Examen schnell eine Stelle, da ich in dieser Familienbildungsstätte auch das Praxissemester absolviert hatte“, erklärt die Oecotrophologin den Einstieg beim Anna-Krückmann-Haus in Münster. Hier arbeitete sie 10 Jahre als Fachbereichsleiterin für Ernährung, Gesundheit und Hauswirtschaft. Der Arbeitsschwerpunkt lag in der Organisation der Kursangebote und der Durchführung von eigenen Kursen im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft. Aus persönlichen Gründen verlegte sie nach 2 Jahren ihren Wohnsitz nach Rheine, knüpfte dort Kontakte mit den ortsansässigen Bildungseinrichtungen und arbeitete dort parallel als Referentin im Bereich Ernährung**. „Die Arbeit als Fachreferentin Ernährung hat mir sehr viel Spaß gemacht und war hilfreich für die spätere Zeit der Selbstständigkeit.“** In der Elternzeit ab 1999 blieb sie unter anderem mit einem Honorarvertrag an der Hebammenschule Münster für das Fach Ernährung stets mit einem Bein im Berufsleben.

Um Familienphase und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen, entschloss sich die Oecotrophologin in 2006 für eine Tätigkeit als selbstständige Ernährungsberaterin. **„Für die Tätigkeit als Ernährungsberaterin war es erforderlich das ‚Ernährungszertifikat‘ abzulegen“,** berichtet Frau Meis-Möllenkotte. Außerdem hat sie ihre Beratungskompetenz professionalisiert und verschiedene Weiterbildungen zum Thema Gruppendynamik und lösungsorientierter Gesprächsführung gemacht.
Um in der Ernährungsberatung erfolgreich arbeiten zu können ist zudem ein gutes Netzwerk zu verschiedenen Bildungseinrichtungen und Ärzten in der Region wichtig.

„Ein bedeutender Schritt war die Gründung einer Praxisgemeinschaft mit einer anderen Ernährungsberaterin, ebenfalls Oecotrophologin von der FH Münster“, so Frau Meis-Möllenkotte. Da die Oecotrophologinnen seit Jahren erfolgreich mit Ärzten und Krankenkassen zusammenarbeiten, besteht kein Mangel an Nachfragen bzw. Kunden. So kommen viele Patienten mit einer Überweisung und entsprechender Diagnose direkt vom Arzt.

Zusätzlich ist Frau Meis-Möllenkotte in verschiedenen Projekten für Krankenkassen und Bildungseinrichtungen aktiv. **„Der abwechslungsreiche Kontakt zu den Menschen und die Vielseitigkeit schätze ich besonders an meinem Beruf“,** fasst sie zusammen.